Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

## 1842

53 (31.12.1842)

Visual Library

# Wochenblatt

für die

# Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 53. den 31. December 1842.

## Officielle Bekanntmachungen.

### Gant-Edikt.

[3] Ueber die Verlassenschaft des Schreinermeisters Joseph Ackermann von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Dienstag den 10. Januar 1843, Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden. Rastatt den 19. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

### Schuldenliquidation.

[2] Mathias Adam, von Kuppenheim, hat die Erlaubniß erhalten, nach Nordamerika auszuwandern. Zur Liquidation seiner Schulden wird Tagfahrt auf

**Montag den 9. Januar 1843, Morgens 8 Uhr,**

auf diesseitiger Gerichts-Kanzley angeordnet. Die Gläubiger werden aufgefordert, in dieser Tagfahrt ihre Forderungen richtig zu stellen, mit dem Bemerken, daß sie sich sonst die für sie etwa entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben hätten.

Rastatt den 14. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

### Aufforderung.

[2] Der Pfleger der minderjährigen Kinder der verstorbenen Ehefrau des Handelsmanns Bernhard Wertheimer, Franziska geb. Dreyfuß, von Stollhofen, hat die Erbschaft seiner Mündel unter Vorsicht des Erb-Verzeichnisses angetreten; es werden daher alle diejenigen, welche an genannte Verlassenschaftsmasse Etwas zu fordern haben, zur Begründung ihrer Forderung auf

Dienstag den 10. Januar 1843, Vormittags 10 Uhr,

vor den Distrikts-Notar Holtzmann auf das Rathhaus zu Stollhofen vorgeladen, mit dem Bemerken, daß dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Rastatt den 17. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

### Entmündigung.

[2] Die ledige volljährige Bürgers-Tochter Margaretha Schick, von Muggensturm, ist unterm 10.

dieses Monats wegen Geistesschwäche entmündigt, und unter Kuratel des Bürgers und Schneidermeisters Joseph Schick junior daselbst gestellt worden.

Rastatt den 19. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

## Die Verlassenschaft der Franziska Siebert in Rastatt betreffend.

[2] Die ledige Franziska Siebert, natürliche Tochter der verlebten Maria Anna Fückert, geschiedene Ehefrau des Joseph Dürr von Rastatt, ist am 17. November vorigen Jahrs mit Hinterlassung eines geheimen Testaments gestorben, worin sie über die Hälfte ihres in 14,127 fl. 5 kr. bestehenden Vermögens zu Gunsten der Amts-Chirurg Heinrich Gaus'schen Eheleute in Wiesloch verfügte. Die andere Hälfte spricht der großherzogl. badische Fiskus in Gemäßheit des L. R. S. 768. an. Dieser sowie die Heinrich Gaus'schen Eheleute haben nun um Einsetzung in die Gewähr der ihnen durch Gesetz resp. Testament zugefallenen Hälften der Franziska Siebert'schen Verlassenschaft dahier gebeten.

Es werden nun alle diejenigen, welche auf gedachte Verlassenschaftsmasse Erb-Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche

**binnen 2 Monaten**

dahier geltend zu machen, andernfalls obigen Gesuchen entsprochen würde.

Rastatt den 16. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

## Aufforderung.

[1] Franz Ruf von hier, welcher als Handlungs-Commis vor 32 Jahren seine Heimath verlassen, und über welchen seither keine Nachricht hier eingegangen ist, wird aufgefordert, sich

innerhalb Jahresfrist

hier zu melden, andernfalls er für verschollen erklärt und sein in circa 3 Viertel Acker- und Wiesen-Feld bestehendes Vermögen, im Anschlag von 700 fl., seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheit in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Rastatt den 30. November 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Schaaff.

## Bekanntmachung.

Die letzten noch unvollendet gewesenen Strecken auf der Straße von Kandel nach Bergzabern sind im laufenden Jahre kunstmäßig hergerichtet und die Oberfläche der Straße ist seit dem Monate Oktober mittelst der Druckwalze vollkommen geebnet und geglättet worden. Die genannte Straße ist demnach dem Verkehre geöffnet und die an Wein und sonstigen edlen Boden-Erzeugnissen reiche Umgegend von Bergzabern, von der Wörther-Knielinger Brücke aus, auf der schönen Kunststraße zugänglich.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß auch die im Ausbau begriffenen Stellen auf der Verlängerung dieser Straße, gegen Dahn und Kaltenbach, im Laufe dieses Monats oder spätestens im kommenden Monate Januar beendiget und sofort bewalzet seyn werden, wonach die Verbindung zwischen dem mittleren Deutschland und Paris auf dem kürzesten Wege, über die Wörther-Knielinger Brücke, Bergzabern, Pirmasens, Zweibrücken und Metz, sich hergestellt befinden wird.

Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 23. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt. Schaaff. — Großherzogl. Bezirksamt. Wundt.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

## Das Ausweichen der Chaisen und sonstigen Fuhrwerke auf den Straßen betreffend.

Die Bürgermeister haben die Ministerial-Verordnung vom 30. Dezember 1834 (Anzeigeblatt Nro. 11. de 1835) in den nächsten 4 Wochen wiederholt öffentlich bekannt zu machen, damit sich Niemand mit Unkenntniß derselben entschuldigen kann.

Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 24. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt. Schaaff. — Großherzogl. Bezirksamt. Wundt.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

## Die Führung der Bürgerbücher betreffend.

Der §. 6. der Verordnung vom 2. Dezember 1836 Regierungsblatt pag. 370. schreibt vor:

„Jedem, der das angeborne Bürgerrecht antritt, oder die bürgerliche Aufnahme erwirbt, wird hierüber vom Gemeinderath eine Bescheinigung ausgestellt, worin zugleich zu bemerken ist, unter welcher Nummer, und unter welchem Datum er in das Bürgerbuch eingetragen worden sey."

Man sieht sich veranlaßt, den Gemeinderäthen die Beobachtung dieser Vorschrift besonders anzubefehlen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Bürgermeister und Rathsschreiber sind zunächst für den Vollzug verantwortlich.

Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 27. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt. Großherzogl. Bezirksamt.
Schaaff. Wundt.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

## Die Aufbewahrung der bürgerlichen Standesbücher betreffend.

Nachdem von mehreren großherzogl. Pfarrämtern Anfragen rücksichtlich der durch die Ministerial-Verordnung vom 8. März dieses Jahrs (Verordnungsblatt Nro. 6.) vorgeschriebenen Verpackung der bürgerlichen Standesbücher-Duplikate erfolgt sind, so sieht man sich veranlaßt, zur Kenntniß der bürgerlichen Standesbeamten zu bringen, daß gedachte Vorschrift lediglich die Art der Aufbewahrung der Duplikate in den Amts-Registraturen zum Gegenstande hat, demnach die bürgerlichen Standesbeamten nicht berührt.

Rastatt, Ettlingen und Gernsbach den 28. Dezember 1842.

Großherzogl. Oberamt. Großherzogl. Bezirksamt.
Schaaff. Wundt.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

## Diebstahl.

Dem Handelsmann Bayer dahier wurde am Montag den 19. dieses Monats, Abends zwischen 4 — 6 Uhr, ein vor seinem Hause zur Ansicht ausgestellter Pack Hanf, circa 50 Pfund schwer, entwendet.

Der Hanf ist sogenannter italienischer Schusterhanf, sehr fein und weiß und hat, aufgerollt, eine Länge von zwey Ellen. Er ist besonders an der Art der Verpackung kenntlich, indem er nicht, wie dieß bey unserm Hanf geschieht, aus größern in einander geschlungenen Docken, sondern aus einzelnen Paketen und jedes dieser Pakete wieder aus mehreren, meistens zwölf, kleinen Docken besteht, die zusammen von drey Vierling bis 1 Pfund wiegen; jedes Paket ist wieder mit einer Docke von gleichem Hanf umwunden. Das Pfund ist etwa 30 kr. werth.

Dieser Diebstahl wird Behufs der Fahndung auf den entwendeten Hanf und den zur Zeit noch unbekannten Dieb bekannt gemacht.

Gernsbach den 22. Dezember 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.

vdt. Weil.

## Liegenschafts-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Maurermeister Christian Schneider'schen Ehefrau, Rosine geb. Abel von hier, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 9. Januar 1843, Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthaus zum Sternen dahier öffentlich versteigert:

1) Eine zweystöckige Behausung, sammt besonderer Scheuer, Stallung und Holzremise, in der Waldbach an der neuen Straße nach Baden, neben Mathias Mann und Georg Stößer;
2) Eine zweystöckige Behausung in derselben Straße, sammt 6 Ruthen Hausplatz und Garten, neben der Kelter und Lammwirth Kiefer;

### Aecker:

3) 1 Morgen 20 Ruthen Acker im Flaienbruch, neben Joseph Pfrang und Laubwirth Kast;
4) 2 Viertel 20 Ruthen im Kuppelstein, neben Franz Steimer und Georg Abel;
5) 1 Viertel 13 Ruthen in der Selbacher Eck, neben Pia Gäkler und Franz Abel's Erben;
6) 1 Viertel 6 Ruthen auf der großen Au, neben sich selbst beyderseits;
7) 30 Ruthen daselbst, neben Max Heidinger und sich selbst;
8) 35 Ruthen allda, neben sich selbst und Heinrich Jakob Kübler;
9) 20 Ruthen daselbst, neben sich selbst;
10) 11 Ruthen allda, neben Schreiner Kühl und Glaser Andreas Deuchler;
11) 24 Ruthen am breiten Weg, neben Simon Seifarth's Wittwe und Christian Fischer;
12) 30 Ruthen im Gernsberg, neben sich selbst und Franz Abel's Erben.

### Wiesen:

13) 25½ Ruthen in der Träufelbach, neben Karl Baumgärtner und Christian Bender;
14) 1 Viertel 7 Ruthen daselbst, neben Zimmermann Jakob Schwank und dem Wässergraben;
15) 1 Viertel allda, neben Bäcker Deuchler und Sailer Rau;
16) 10 Ruthen auf der großen Au am Landgraben, neben Glaser Andreas Deuchler und Schreiner Kühl;
17) 1 Morgen 20 Ruthen in der vordern Läutersbach, neben dem Weg und Schuhmacher Pfrang;
18) 10 Ruthen auf der großen Au, neben sich selbst und Nagelschmied Jakob Deuchler.

### Gärten:

19) 1 Viertel Kastaniengarten im Gernsberg, neben Gotthard Hofmann, Schuhmacher Wielandt und Jakob Seifarth;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

20) 1 Viertel 10 Ruthen daselbst, neben Elias Krieg und Landchirurg Haldenwang's Wittwe;
21) 3 Viertel 5 Ruthen allda, neben Saifensieder Krieg und sich selbst,
und
22) 3 Viertel 2 Ruthen Baum- und Grasgarten hinter dem Haus in der Waldbach, neben Schneider Day und Glaser Andreas Deuchler.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.
Gernsbach den 14. Dezember 1842.
Großherzogl. Amts-Revisorat.
M. Ganter.
vdt. Beck, Notar.

## Kundmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß für die hiesigen Bundesfestungs-Baulichkeiten in diesem Winter nachstehende Kübler-Arbeiten angeschafft werden, und deren Anfertigung dem Billigstfordernden überlassen wird, und zwar:

20 Stück 3½ Schuh hohe Wasserständer aus Eichenholz mit eisernen Reifen,
50 » » 2 Schuh hohe Wasserkübeln aus Eichenholz mit eisernen Reifen,
50 » » 11 Zoll hohe tannene Wasserkübeln,
100 » » tannene Trinkkannen von 11½ Zoll Höhe,
24 » » bestielte Wasserschöpfer aus Eichenholz,
50 » » Handschöpfer aus Eichenholz und
100 » » Spritzkannen aus Eichenholz.

Diejenigen, welche Lust haben, diese Gegenstände einzuliefern, werden eingeladen, bis Donnerstag den fünften Januar 1843, Vormittags 10 Uhr, ihre schriftlichen versiegelten und mit einem gemeinderäthlichen Leumunds- und Vermögens-Zeugniß belegten Soumissionen in der hiesigen Befestigungsbau-Direktions-Kanzley einzureichen, allwo täglich, mit Ausnahme der Freytage und Samstage, die Bedingungen und die Muster in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Rastatt den 10. Dezember 1842.
Großherzogl. badische Baudirektion der Bundesfestung:
**Eberle,**
Ingenieur-Oberstlieutenant.

## Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) Schulz in Grafenhausen;
2) Kirchheimer in Eppingen;
3) Graf in Muggensturm;
4) Ernst in Bühl;
5) v. Langenstein in Karlsruhe;
6) Schneider in Schweighof;
7) G. Rentz in Rastatt;
8) L. Korbmann in Merchingen;
9) U. Umser in Altmühl;
10) E. Dreyfuß in Rastatt;
11) Fellhauer in Malsch;
12) F. Berry in Ettlingen;
13) F. Kühn in Bühl;
14) G. Welzhoffer in Mannheim.

Rastatt den 29. Dezember 1842.
Großherzogl. Post-Amt.
Adelmann.

## Erinnerung.

An die alsbaldige Bezahlung der herrschaftlichen Steuer erinnert
Rastatt den 29. Dezember 1842.
Das Untersteuer-Amt.

## Die Wahl der Gemeinderäthe und Mitglieder des kleinen Bürger-Ausschusses betreffend.

Unterm 29. November dieses Jahrs wurden als Gemeinderäthe erwählt:

1) Lang, Alois, Seifensieder,
2) Dambacher, Xaver, Hofmaurermeister,
3) Wagner, Gustav, Hofapotheker,
4) Birnstill, Philipp, Gutsbesitzer;

und ebenso unterm 13. und 17. Dezember dieses Jahrs als Mitglieder des kleinen Bürger-Ausschusses:

A) Aus der Klasse der Höchstbesteuerten:

1) Schöttle, Franz, Posamentier,
2) Werner, Joseph, Zimmermeister,
3) Zwiffelhoffer, Karl Ludwig, Konditor,
4) Zoller, Karl, Gutsbesitzer, als Ersatzmann;

B) Aus der Klasse der Mittelbesteuerten:

1) Dufner, Alois, Sattlermeister,
2) Klein, Ignaz, Buchbinder,
3) Tremmel, Alois, Landwirth,
4) Bühler, Philipp, Schuhmachermeister, als Ersatzmann;

C) Aus der Klasse der Niederstbesteuerten:

1) Schenkh, Georg, Hofgerichts-Advokat,
2) Franz, Joseph, zur Linde,
3) Hördt, Joseph, Thierarzt.

Dieß wird mit dem Bemerken zur Kenntniß der Bürgerschaft gebracht, daß die Wahlakten während 3 Tagen zur Einsicht auf der Gemeinderaths-Kanzley aufgelegt sind.

Rastatt den 29. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

## Leder-Verkauf in Offenburg.

Die Vormünder der Gerber **Ignaz Stebel's** Kinder und Wittwe dahier lassen am

Dienstag den 3. Januar 1843, Nachmittags 2 Uhr,

in der **Stebel**'schen Behausung dahier nachbenanntes fertiges Leder gegen terminweise Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

37 halbe Ochsenhäute, 155 halbe Kühhäute, 6½ Pferdshäute und 30 halbe Schmalhäute;

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Offenburg den 21. Dezember 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.
**Killy.**

## Neujahrs-Karten betreffend.

Die Karten, womit man sich durch die Bezahlung von 30 kr. zum Besten der Armen von dem Neujahrwünschen lossagen kann, können entweder auf der Gemeinderaths-Kanzley oder im Hause des Unterzeichneten gelöst werden.

Die Namen der mildthätigen Geber werden durch Einrückung ins Wochenblatt veröffentlicht werden.

Rastatt den 29. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

## Das Schiessen in der Neujahrs-Nacht betreffend.

Die frühere Verfügung, daß

1) Jeder, der sich in der Neujahrs-Nacht zu schiessen erlaubt, im Betretungsfall mit 5 fl. bestraft, und
2) der Eigenthümer eines Hauses, aus welchem geschossen wird, der Thäter möge entdeckt werden oder nicht, in obige Strafe verfällt wird,

bringt man wiederholt in Erinnerung.

Rastatt den 29. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.

## Pferde-Versteigerung in Rastatt.

In Folge oberamtlicher Verfügung vom 9. Dezember dieses Jahrs Nro. 31,206. werden am Montag den 9. Januar nächsten Jahrs, Vormittags 10 Uhr, unter dem hiesigen Rathhause

ein 7jähriger Rapp, Wallach, und
ein 12jähriger brauner Wallach,
beyde zu 18 Louisd'or geschätzt,

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 29. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

## Versteigerung von eichenem Holländer-, Bau- und Nutzholz in Ottersdorf.

Die Gemeinde Ottersdorf läßt am Dienstag den 17. Januar 1843, Vormittags 8 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

60 vorzügliche eichene, schon gefällte Bau- und Nutzholz-Stämme,
50 vorzügliche eichene Holländer-Stämme und
5 Stämme ruschenes Nutzholz

öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde im Wirthshaus zum Lamm dahier statt findet, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Ottersdorf den 24. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Groß.

## Holländer-, Bau- und Nutzholz-Eichen-Versteigerung.

Die Gemeinde Au am Rhein läßt aus ihrem Gemeindswalde, Distrikt Fruchtkopf, am Montag den 23. Januar 1843, Vormittags 9 Uhr,

10 Stämme gefällte Eichen

öffentlich versteigern. Die Steigerungs-Liebhaber können sich am bestimmten Tage Morgens 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden, von wo aus man sie in den Wald führen wird.

Au am Rhein den 28. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Weisenburger.
vdt. Schwarz, Rathsschreiber.

## Bauarbeiten-Versteigerung in Völkersbach, Amts Ettlingen.

Die Gemeinde Völkersbach läßt einen neu angelegten Gottesacker mit einer steinernen Mauer, im

Ueberschlag von 477 fl., umgeben, wozu sich die Liebhaber am Donnerstag den 19. Januar 1843, Morgens 8 Uhr, auf hiesigem Rathhaus bey der Versteigerung einfinden mögen. Plan und Ueberschlag kann täglich bey dem unterzeichneten Bürgermeister-Amt eingesehen werden.

Völkersbach den 29. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Rabold.

## Eichenstämme-Versteigerung zu Schöllbronn, Amts Ettlingen.

Am Montag den 9. und Dienstag den 10. Januar 1843, jedesmal Morgens 9 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindswalde

275 Stämme zu Boden liegende Eichen

von vorzüglicher Qualität, welche sich zu Holländer- und anderem Bau- und Nutzholz eignen, öffentlich versteigert, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an jedem der genannten Tage Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause dahier statt findet, von wo aus man die Liebhaber in den nahe gelegenen Wald begleiten wird.

Schöllbronn den 19. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Weißhaupt.

## Fahrniß-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des Maurermeisters Christian Schneider dahier werden in dessen Behausung gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden:

Montag den 2. Januar künftigen Jahrs, von Mittags 1 Uhr an:

Früchte, Holz, Heu, Oehmd, Stroh, 15 Maas Honig, 3 Simmri Kleesaamen, 30 Simmri Nüsse, 200 Simmri Grundbirn, dürres Obst, geräuchertes Fleisch und sonstiger Mundvorrath;

Dienstag den 3. Januar künftigen Jahrs, von Mittags 1 Uhr an:

17 Ohm 1834r Wein,
24 »» 1836r und 1840r Wein,
8 »» Obstwein,
Faß- und Bandgeschirr, besonders gute und schöne Fässer,
2 Pferde und Pferdgeschirr,
eine Chaise, ein Schlitten und ein neuer Wagen.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an den benannten Tagen zur bestimmten Zeit in der Schneider'schen Behausung dahier einzufinden.

Gernsbach den 24. Dezember 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Drißler.
vdt. Rothengatter.

## Eichenstämme-Versteigerung in Offenburg.

Am Montag den 9. Januar nächsten Jahres, Vor- und Nachmittags, werden in hiesigem Stadtwalde, Distrikt alter Eichwald, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert:

43 eichene Holländer-Klötze und
222 »» Bau- und Nutzholz-Stämme.

Hiezu werden die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft auf der Hiebsstelle statt findet, und die Versteigerung Vormittags 9 Uhr beginnt.

Offenburg den 19. Dezember 1842.

Stadt-Verrechnung.
Schweizer.

---

# Privat-Nachrichten.

## Danksagung.

Da Herr Regierungsrath Berolla, zum größten Bedauern sämmtlicher Mitglieder des hiesigen landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins, bey der am 27. dieses Monats statt gefundenen General-Versammlung die ihm wieder einstimmig zugedachte Direktion desselben nicht mehr angenommen hat, so erfüllt hiermit der Unterzeichnete die für ihn sehr angenehme Pflicht, diesem wegen seines so regen und unermüdlichen Eifers um den gedachten Verein höchst verdienten Manne, im Namen und Auftrage der ganzen Gesellschaft, den aufrichtigsten und in so hohem Grade verdienten Dank für sein langjähriges und mit reichlichen Früchten gesegnetes Wirken abzustatten; mit dem aufrichtigen Wunsche, daß derselbe noch recht lange als Mitglied zur Wohlfahrt unsers Vereines mitwirken möge.

Rastatt den 29. Dezember 1842.

Die Direktion des landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins.
J. J. Schneyder.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

## Gasthaus-Versteigerung in Ottenau, Amts Gernsbach.

Das Gasthaus zum **Löwen in Ottenau**, mit Real-Wirthschafts-Gerechtigkeit, nebst Scheuer, Stallung, Holzremise, einem großen Gemüsgarten und einer eingerichteten Bierbrauerey mit einem Felsenkeller zum Lagerbier, läßt Unterzeichnete am

Mittwoch den 1. Februar 1843, Nachmittags um 1 Uhr,

im Hause selbst öffentlich für ein Eigenthum oder in Pacht versteigern. Auch kann es während dieser Zeit aus der Hand gekauft werden.

Fremde Steigerer haben legale Vermögens-Zeugnisse vorzuweisen.

Das Ganze wird bey annehmbarem Gebote sogleich zugeschlagen und kann nach 4 Wochen bezogen werden.

Ottenau den 29. Dezember 1842.

**Amalie Abend**, Wittwe.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Die Auszahlung der **Renten für das Jahr 1842** hat begonnen und wird nun **täglich — mit Ausnahme der Festtage — in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr** fortgesetzt.

Die Rente kann nur mittelst **Vorzeigung des Rentenscheins** begehrt werden, welchem noch von **dritten Empfängern Vollmacht des Eigenthümers** beyzulegen ist.

**Wer seine Rente innerhalb acht Wochen von jetzt an nicht erhoben hat, muß späterhin seine Ansprüche unmittelbar an die Hauptkasse in Karlsruhe richten.**

**Zur Hinterlegung** werden fortan **Gelder in jedem Betrag** angenommen.

Rastatt den 22. Dezember 1842.

**Haller.**

## Abschied.

Wegen meiner schnell erfolgten Versetzung von hier nach Freyburg kann ich von meinen schätzbaren Gönnern und Freunden aus Mangel an Zeit nicht persönlich **Abschied** nehmen, daher ich auf diesem Wege denselben hiermit ein **herzliches Lebewohl** sage und mich mit meiner Familie auch für die Zukunft in Ihr freundschaftliches Andenken empfehle.

Rastatt den 29. Dezember 1842.

**Christian Goller**, Ober-Chirurg.

## Literarische Anzeige.

Bey dem bevorstehenden Jahreswechsel empfiehlt sich die Unterzeichnete zur Besorgung von **Journalen** und **Zeitschriften**, und wird die geehrten Herren Besteller durch prompte und reelle Bedienung stets zufrieden stellen.

Hofbuchhandlung von **A. Knittel** in Rastatt.

## Anzeige und Empfehlung.

Ich habe die Ehre, einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Wundarzneydiener niedergelassen habe. Ich hoffe, durch Pünktlichkeit und gute Bedienung in allen in mein Fach einschlagenden Befugnissen das schätzbare Zutrauen der hiesigen Einwohner zu gewinnen, und bitte, mich mit Ihren geneigten Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ist im grünen Berg im 2ten Stock.

Rastatt den 16. Dezember 1842.

**Xaver Karle.**

## Bekanntmachungen.

Bey Seifensieder Siebert in Rothenfels sind 30 bis 40 Centner geschmolzenes Unschlitt in einem billigen Preiße zu verkaufen.

Im grünen Berg werden Rüben verkauft.

Es wird Jemand gesucht, der das Frankfurter Journal mit der Didaskalia zu lesen wünscht, und dagegen die Karlsruher Zeitung zu gleichem Zwecke abgiebt. Das Nähere ist bey dem Verleger dieses Blattes zu erfragen.

300 fl. sind gegen landesübliche Verzinsung auszuleihen. Verleger dieses Blattes sagt, bey wem.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ein Theil von einer Uhren- oder Halskette, von Haar geflochten und mit goldenem Beschläg, ist auf dem letzten Museums-Ball gefunden worden, und kann bey dem Museums-Restaurateur Beller gegen Entrichtung der Einrückungs-Gebühr in Empfang genommen werden.

600 fl. sind im Ganzen oder theilweise in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

400 fl. liegen im Pfarrfond zu Moosbronn nach Neujahr 1843 zum Ausleihen bereit.

## Vermiethungen.

Bey Schreinermeister Blasi in den rothen Häusern sind 2 vollständige Wohnungen — im obern und untern Stock — zu vermiethen und können beyde Logis am 25. März bezogen werden.

Die ganze obere Wohnung in der Behausung des verstorbenen Herrn Hofgerichts-Präsidenten von Beust, nebst allen Bequemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch der Hausgarten abgegeben werden kann, ist zu vermiethen und kann entweder am 23. Januar oder am 23. April bezogen werden.

## Fruchtpreise.

| | In Durlach 24. Dec. | In Rastatt 29. Dec. |
|---|---|---|
| | Sester-Maas per Malter im Mittelpreis. | |
| Neuer Kernen . . | 13 fl. 17 kr. | 14 fl. 24 kr. |
| Waizen . . . . | 13 fl. 12 kr. | 14 fl. — kr. |
| Neues Korn . . | 9 fl. 58 kr. | 11 fl. — kr. |
| Gemischte Frucht . | — fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Gerste . . . . | 8 fl. 15 kr. | 10 fl. — kr. |
| Neuer Haber . . | 6 fl. — kr. | 6 fl. 30 kr. |
| Neues Welschkorn . | 14 fl. — kr. | 13 fl. 30 kr. |

Müller.

## Getreidepreise in Gernsbach am 27. Dec.

| | Sester-Maas per Malter im Mittelpreis. |
|---|---|
| Spelz . . . . . | 6 fl. 30 kr. |
| Kernen . . . . . | 14 fl. — kr. |
| Korn . . . . . | 11 fl. 28 kr. |
| Welschkorn . . . . . | 14 fl. — kr. |
| Gerste . . . . . | 10 fl. — kr. |
| Haber . . . . . | 6 fl. 20 kr. |
| Der Centner Heu . . . . | 2 fl. 20 kr. |
| 100 Bund Stroh . . . . | 26 fl. — kr. |

Ettlinger.

(Hierzu eine Beylage.)

Da mit dem 1. Januar des künftigen Jahres der achtzehnte Jahrgang dieses Wochenblattes beginnt, so bittet man höflichst, die Bestellungen und Abbestellungen dieses Blattes noch in diesem Monat gefälligst zu machen; nach Erscheinen der Nro. 1. des achtzehnten Jahrganges werden keine Abbestellungen mehr angenommen. Die verehrlichen Abnehmer in der Stadt und deren nächsten Umgebung belieben ihre Bestellungen bey dem Unterzeichneten, entferntere aber bey den zunächst gelegenen wohllöblichen Postämtern zu machen. Der Abonnements-Preis ist jährlich 1 fl 40 kr., welcher aber nur halbjährlich mit 50 kr. entrichtet wird. — Die Abnehmer in Rothenfels, Gaggenau und Oberndorf belieben ihre Bestellungen bey der großherzogl. Post-Expedition in Gaggenau, die Abnehmer in der Stadt und dem Amtsbezirk Ettlingen bey Hrn. **F. v. Stahl** auf der Post in Ettlingen, und die Abnehmer in der Stadt und dem Amtsbezirk Gernsbach bey der großherzogl. Post-Expedition in Gernsbach zu machen. — Die Einrückungsgebühr für die gespaltene gedruckte Zeile beträgt 3 kr. — Bey diesem Anlaß wird zugleich gebeten, die Einrückungen jedesmal **längstens** bis Freytag Morgens **10 Uhr** eingeben zu wollen, indem der bestehenden Einrichtung wegen alle später einkommende Inserate um 8 Tage verschoben werden müssen.

Rastatt, im Dezember 1842.

**Birks.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg